

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

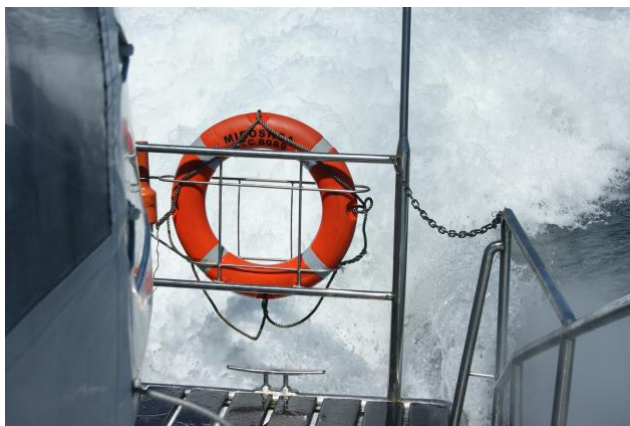
Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 9. August 2020

Einheit des Geistes – ein dreiunddreißigster Brief

19 Sonntag im Jahreskreis 2020

Traut euch! Traut mir!

von Pfarrer Lutz Nehk



Traust du dich das? Traust du dir das zu? Das frage ich mich manchmal. Altersbedingt: Traust du dir das noch zu? Das hat immer mit einer Herausforderung zu tun. Etwas Neues beginnen. Noch einmal etwas machen, was man vor Jahren mal gemacht und gekonnt hat. Eine Entscheidung treffen, die andere Menschen verwundert, vielleicht erschreckt. Einfacher wäre es sitzen zu bleiben und sich nicht zu bewegen. Manchmal sind da aber

auch Menschen, die mir zurufen: Trau dich! Das schaffst du! Mach es einfach! Es gibt Leute, die mir positiv etwas zumuten. Sie haben bei mir ein Talent entdeckt, das ich selbst noch nicht erkannt habe. Sie vertrauen mir.

Welche Gedanken mögen dem Petrus durch den Kopf gegangen sein, als der Herr zu ihm sagte: Komm! Steig aus dem Boot und komm über das Wasser zu mir. Komm und fürchte dich nicht, zu erfahren, dass du Vertrauen haben kannst. Dass er am Ende doch im Wasser versinkt, dass er doch – noch – zu den „Kleingläubigen“ gehört, wird für den oft so siegesgewissen Petrus eine ebenso wichtige Erfahrung gewesen sein.

Mit Petrus wird die im Boot sitzende Kirche herausgefordert, dem Gegenwind und dem Gespenstischen der Situation Vertrauen entgegen zu setzen. So geht es ja am Ende der biblischen Erzählung „Offenbarung des Gottessohnes auf dem Wasser“ (Mt 14, 22-33) auch aus: „Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.“

Uns, der Kirche in der Welt von heute, geht es nicht anders, als der Kirche vergangener Zeiten. Mir, einem Christen von heute, geht es nicht anders den Christinnen und Christen vor mir. Jede Zeit hat ihre eigene Herausforderung. Sie ehrlich und deutlich zu erkennen ist wichtig. Nicht immer ist der Gegenwind und das Gespenstische offensichtlich.

Das 2. Vatikanische Konzil sagt: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Gaudium et Spes, 1.) Es gilt also zu erkunden, was Freude ist,

was Hoffnung, was Trauer, was Angst. Schon hier stellt sich die Frage: Trauen wir uns das? Trauen wir uns möglicherweise zu erkennen, dass wir als Kirchen in eine Sonderwelt abgetaucht sind?

Kommt! – ruft uns der Herr zu. Habt Vertrauen fürchtet euch nicht! Möglicherweise werden wir dem Herrn in der Welt begegnen und nicht in unserem Boot. Traut euch! Traut mir!

Weihe der Erzdiözese an die heiligsten Herzen Jesu und Mariens

Am Herz-Jesu-Fest, dem 19. Juni 2020, hat Erzbischof Dr. Heiner Koch bekanntgegeben, dass er im Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Himmelfahrt, 15. August 2020, 18.00 Uhr zum 90-jährigen Bestehen des Bistums Berlin, das Erzbistum den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä weihen wird.

In einem Schreiben an alle Katholiken begründet er seine Entscheidung wie folgt:

„Dieses besondere Jahr 2020 stellt unsere ganze Gesellschaft mit der Corona-Pandemie vor eine Herausforderung, wie sie die Jüngeren unter uns in ihrem Leben noch nicht erfahren haben. In diesem Jahr halten wir aber auch Rückblick auf die Geschichte unseres Bistums, das vor 90 Jahren gegründet wurde. 1930 war eine Zeit zwischen den Krisen: Der Erste Weltkrieg war 12 Jahre her, die Pandemie der sogenannten „spanischen Grippe“ zehn Jahre, die Weltwirtschaftskrise gerade ein Jahr. ...

[Weiterlesen](#)



In einem Video erklärt Generalvikar P. Manfred Kollig SSSC, was diese Weihe bedeutet. [Video ansehen](#)

Sonntag, 16. August 2020 – Feier des Hochfestes „Mariä Himmelfahrt“

Anmeldung erforderlich

Das „Hochfest der Aufnahme der Gottesmutter Maria in den Himmel“ wird am 15. August gefeiert. Durch die „Weihe des Erzbistums an die Heiligsten Herzen Jesu und Mariä“ bekommt dieses Fest eine ganz besondere Bedeutung. Deswegen wird dieses Hochfest in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum am 16. August nachgefeiert.

Das Anmeldeverfahren: Sie melden sich und ggf. weitere Personen namentlich an. Hierfür stehen drei Wege zur Verfügung www.canisius.de | erinnerungskultur@erzbistumberlin.de | 030 30 10 29 60 (Anrufbeantworter). Zum Gottesdienst bringen Sie bitte einen Zettel mit folgenden Angaben mit: • Name • Anschrift • Telefon oder E-Mail.

Anmeldungen ab Donnerstag, 13. August 2020, 12.00 Uhr

Wenn Sie *keine* Rückmeldung bekommen, ist Ihre Teilnahme möglich.

Ich hoffe auf den Herrn, ich warte auf sein Wort. Ps 130